

* 1848 in Imst
† 08.04.1916 in Zakopane, Galizien

Bildhauer

geboren 1848 zu Imst, verlebte in Telfs seine Jugendjahre, übersiedelte mit seinem Vater nach Telfs, wo letzterer Kerkermeister beim k.k. Bezirksgericht war.

Er hatte die Akademien in München und Wien besucht. Gallet schuf für die Pfarrkirche Telfs aus Zirbelholz die 7 Fuß hohen Kolossalstatuen der Hl. Mauritius und Georgius, wovon erster im Aug. 1877 im Ferdinandeum, letzterer im Landhaus bereits früher zur Besichtigung ausgestellt war. Beide Statuen waren für den Hochaltar bestimmt, der um das Jahr 1886 durch den gegenwärtigen (*Anm.: Anfang 20. Jahrhundert*) Marmoraltar ersetzt wurde. Die Kunstwerke wurden verkauft.

Für die Klosterkirche schuf er die Statue der Unbefleckten, für Pfaffenhofen den Hl. Sebastian. Auch für die Weltausstellung im Jahre 1873 in Wien arbeitete er sehr viel und errang ansehnliche Preise.

Dem Künstler wurden viele, viele Ehrungen zuteil. Als k.k. Schulrat und Professor der k.k. Fachschule für Holzbearbeitung starb er am 8. April 1916 in Zakopane in Galizien. Gallet hatte acht Geschwister.

Gallet wohnte in Telfs, Bahnstraße 34 (beim Kupferschmied.)

Quelle: Schweinester-Chronik (Fasnacht- und Heimatmuseum Telfs)

